

Sprechen mit Mikrofon

Vor der Sprechsituation

1.

Üben Sie Ihren Vortrag, halten Sie ihn probeweise zu Hause oder am Veranstaltungsort. Wenn Sie Ihren Vortrag ablesen, empfiehlt es sich, den Text so gut wie möglich zu verinnerlichen, um Ihre gestalterische Freiheit zu vergrößern. Blicken Sie so selten wie möglich auf das Manuskript, sprechen Sie dafür umso mehr Ihr Publikum an.

3.

Üben Sie das Sprechen am Mikrofon! Erstellen Sie vorab zu Hause eine Tonaufnahme und hören Sie diese ab. So machen Sie sich auch mit der Situation vertraut, Ihre eigene Stimme zu hören.

6.

Richten Sie das Mikrofon auf die für Sie optimale Position ein. Sie sollten bequem davor stehen oder sitzen können. Achten Sie beim Sprechen vor Publikum darauf, dass das Mikrofon Ihr Gesicht nicht verdeckt. Es sollte Sie aber auch nicht zu einer gebeugten Körperhaltung veranlassen.

8.

Um die Funktion des Mikrofons zu testen, pusten viele Redner ins Mikrofon oder klopfen mit der flachen Hand direkt auf den Mikrofonkopf. Diese Testweise ist eher peinlich und stimmt nicht gerade positiv auf die folgende Rede ein. Besser ist ein einleitender Satz, zum Beispiel: „Ich gehe davon aus, dass die Übertragungsanlage funktioniert und Sie mich alle gut verstehen können!“

.....

Während der Sprechsituation

1.

Sprechen Sie für die Zuhörer, nicht für das Mikrofon.

2.

Nehmen Sie Ihr Publikum wahr, nutzen Sie die Möglichkeit des Blickkontaktes. Fahren Sie z. B. mit den Augen das gesamte Publikum ab, am besten in Form eines großen „M“. Sie erreichen dadurch relativ viele Menschen.

4.

Setzen Sie bewusst Pausen, wenn Sie zum Beispiel einen neuen Gedanken oder Sinnabschnitt behandeln. Ihre Zuhörer können dadurch dem Vortrag besser folgen und Ihnen geben diese Pausen etwas Ruhe.

6.

Ihr ganzer Körper ist beim Sprechen Ihr Instrument. Achten Sie darauf, dass Sie sowohl im Stehen als auch im Sitzen eine aufrechte Haltung bewahren, damit Ihre Atmung frei fließen kann. (Gerade in Situationen der Aufregung passiert es häufig, dass die Atmung „hoch rutscht“.) Außerdem wird Ihr Vortrag durch körperliche Präsenz verstärkt.

.....